

Beitrittserklärung

zur „Interessengemeinschaft für gesunde Tiere“

Bitte deutlich ausfüllen

Name, Vorname

Straße, Hausnr.

PLZ, Ort

Landkreis, Bundesland

Tel. Fax

E-Mail

Zutreffendes bitte ankreuzen:

- Tierhalter ab 20 Großtiere – Mitgliedsbeitrag 100,00 €/Jahr
- Ich bin Tierhalter bis 20 Großtiere/Haustierhalter – Mitgliedsbeitrag 50,00 €/Jahr
- Ich möchte als Fördermitglied/Tierfreund/Verbraucher die Interessengemeinschaft für gesunde Tiere mit

_____ € unterstützen.

SEPA-Lastschriftmandat – Gläubiger ID: DE30ZZZ00001197961

Mandatsreferenznummer wird beim erstmaligen Einzug vergeben. Ich ermächtige die Interessengemeinschaft für gesunde Tiere, Zahlungen von meinem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die von der Interessengemeinschaft für gesunde Tiere auf mein Konto gezogenen Lastschriften einzulösen. Hinweis: Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit dem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen. Zahlungsart: Wiederkehrende Zahlung

Name Kontoinhaber

Name des Kreditinstituts BIC

IBAN

- Mitgliedsbeitrag per Rechnung

Ort, Datum Unterschrift

Was können Sie tun?

als Tierhalter und/oder Verbraucher

Nach unserem Motto

GESUNDE TIERE, GESUNDE LEBENSMITTEL

bitten wir Sie,

- Interesse und tatkräftige Unterstützung an gesunden Tieren und gesunden Lebensmitteln zu zeigen!
- Politik, Verbände, Interessenvertreter auf die Defizite und Missstände aufmerksam zu machen!
- mit anderen Gleichgesinnten Grundsätze zum Wohlergehen von Tier und Mensch zu erarbeiten!

Ihre Mitgliedschaft ist wichtig!

Interessengemeinschaft für gesunde Tiere

Internet: www.ig-gesunde-tiere.de

Ansprechpartner

Johannes Wachinger
Unterspann 4
85652 Pliening
Tel.: 0 81 21/ 8 24 42
E-Mail: ig-gesunde-tiere@online.de

Mitgliedsantrag bitte per Post/Fax senden an:

Thomas und Petra Unkelbach
Waldstr. 8
85599 Hergolding
Fax: 0 81 21 / 97 67 71



GESUNDE TIERE, GESUNDE LEBENSMITTEL



©tanner-werbung.com / Änderungen und technische Mängel vorbehalten / stand: Januar 2017 / Bildquellen: depositphotos: Donatas Jaraminas (Holz), tepic (Kun), Tolenaars – fololia.com (Schaf)

Warum eine Interessensgemeinschaft?

Auslöser für die Gründung der IG im Jahr 2008 war die staatlich angeordnete Zwangsimpfung gegen die Blauzungenkrankheit bei Wiederkäuern. Jeder einzelne Tierhalter und Verbraucher ist solch z.T. fragwürdigen, verordneten Maßnahmen schutzlos ausgeliefert. Die Folgen werden verheimlicht, verharmlost und verfälscht dargestellt.

Wegen dieser Entmündigung (wie z.B. Stallpflicht für Geflügel, Zwangsimpfung, Keulung bei BSE) des Tierhalters gründete sich die Interessensgemeinschaft. Außerdem erschien es wegen der z.T. unzureichenden, verschleiern, verharmlosenden und falschen Informationspolitik bzgl. des Zusammenhangs Tiergesundheit – Lebensmittel – Mensch notwendig, ein Forum für beide Seiten – Tierhalter und Verbraucher – zu schaffen.

Ausgangssituation

Trotz des massiven Einsatzes von Medikamenten und Impfstoffen in den letzten Jahren treten immer häufiger schwerwiegende Probleme mit der Tiergesundheit bei Haus- und Nutztieren auf.

Wie allgemein bekannt ist, werden Krankheiten u.a. durch Vergiftungen verursacht. Dadurch können Symptome bekannter Erkrankungen entstehen. Maßnahmen wie Impfungen und der weit verbreitete Einsatz chemischer Behandlungsmethoden führen oft dazu, dass Krankheiten flächendeckend auftreten. Die Vergiftungssymptome stellen sich entweder spontan und/oder erst schleichend im weiteren Verlauf der Zeit ein. Der Zusammenhang zwischen Vergiftung und Krankheit ist bisweilen nicht mehr nachvollziehbar.

Die natürliche Widerstandsfähigkeit und Leistungsfähigkeit der Tiere ist und wird geschwächt.

Gesundheitsgefährdende Ursachen

- **Tierarzneimittel**
Einsatz von Antibiotika, Hormonen und Impfungen; chemische Insektizide auf Haut und Fell; chemische Entwurmung, weiße und rote Gentechnik
- **Fütterung der Tiere**
z. B. denaturiertes Futter, chemische Substanzen im Futter, grüne Gentechnik
- **Züchtung**
z. B. Höchstleistungszucht, Wachstumsförderer, Einsatz von wenigen Spitzenvererbern, genetische Verarmung, Aussterben der Nutztierassen, Einsatz gentechnologischer Methoden
- **Haltung der Tiere**
z. B. Käfig-, Massentierhaltung

Folgen für Tier und Mensch

- abnehmende Widerstandsfähigkeit
- Erbgutschädigungen und -veränderungen
- Schwächung und Schädigung der Zellatmung
- Vergiftungen
- Krankheiten
- Fruchtbarkeitsstörungen
- Missbildungen
- Unfruchtbarkeit
- Todesfolgen
- rückstandsbelastete, energiearme und vergiftete Lebensmittel
- rückstandsbelastete, energiearme, vergiftete Menschen



Sie sind interessiert?

- **an Informationen und Aufklärung** der Tierhalter und Verbraucher bzgl. der oft verschwiegenen Hintergründe
 - bei Problemen mit der Tiergesundheit?
 - bei der Ursachenforschung?
 - der Folgen für Tier und Mensch?
 - der Zusammenhänge?
- **an natürlichen, alternativen Behandlungsmethoden** für unsere Tiere?
- **an der Gesunderhaltung** der Nutztiere unserer Landwirtschaft durch **artgerechte Haltung und Fütterung**?
- **an der Durchsetzung unabhängiger Überprüfungen fragwürdiger Tierversuche und Tierschutzgesetze**?
- **an einer unabhängigen Überprüfung fragwürdiger, staatlich verpflichtender Zwangsmaßnahmen** wie z.B. Blauzungenimpfung, Massenkeulung etc?
- **an einem Informations- und Erfahrungsaustausch** zwischen Tierhalter und Verbraucher?
- **an gesunden, unvergifteten Tieren**?
- **an rückstandsfreien, gesunden, energie- und nährstoffreichen Lebensmitteln**, die auf Ihrem Teller liegen?